

## **Tätigkeitsbericht der Bundesnotarkammer im Jahre 2018 – Deutsches Notarinstitut**

(Anschluss an den Tätigkeitsbericht 2017, DNotZ 2018, 570 – 571)

### **1. DNotI-Online-Plus:**

Neben der frei zugänglichen Homepage unterhält das DNotI seit 1.10.2008 eine nur Notaren zugängliche Internet-Datenbank „DNotI-Online-Plus“.

Die Datenbank beinhaltet derzeit ca. 14.250 Gutachten, über 17.300 Dokumente zur Rechtsprechung und ca. 3.000 Aufsätze aus Notarzeitschriften und zusätzlich sämtliche Zeitschriftenausgaben des DNotI-Reports (ab 1993), der MittBayNot (ab 1980), der RNotZ/MittRhNotK (ab 1980), der Zeitschrift notar (ab 2008) und der ZNotP (ab 2012).

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 885.512 Dokumente heruntergeladen.

### **2. Anfragedienst:**

a) Der *Gutachtendienst* stand auch im Berichtszeitraum 2018 im Zentrum der Tätigkeit des Deutschen Notarinstituts. Im Jahr 2018 wurden 7.160 Gutachtenanfragen gestellt (= Steigerung von 2,10 % gegenüber dem Jahr 2017 mit 7.013 Gutachtenanfragen).

Die Verteilung der Gutachtenanfragen auf die einzelnen Rechtsgebiete entspricht im Wesentlichen der Verteilung der Vorjahre:

37,32 %	(Vorjahr: 36,96 %)	Immobilienrecht/allgemeines Referat
20,14 %	(Vorjahr: 20,56 %)	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht
25,63 %	(Vorjahr: 25,71 %)	Internationales Privatrecht und Ausländisches Recht
16,66 %	(Vorjahr: 16,46 %)	Erb- und Familienrecht
0,25 %	(Vorjahr: 0,31 %)	Sonderrecht der neuen Bundesländer

Die Qualität der Gutachten wurde von den anfragenden Notaren mit einer Durchschnittsnote von 1,107 bewertet (Vorjahr: 1,104), die Bearbeitungszeit mit einer Durchschnittsnote von 1,031 (Vorjahr: 1,031), jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

b) Die Anzahl der *Literaturrecherchen* ist im Jahr 2018 um 3,25 % gesunken (4.170 Anfragen im Jahr 2018 – gegenüber 4.310 im Jahr 2017). Bei Literaturrecherchen übersendet das Deutsche Notarinstitut den Notaren Entscheidungen, Aufsätze oder Auszüge aus Fachbüchern.

### **3. Publikationen:**

a) Zweimal im Monat erschien der allen deutschen Notaren zugestellte *DNotI-Report* (mit ausgewählten Gutachten, Zusammenfassungen wichtiger notarrelevanter Urteile, Aktuellem und Literaturhinweisen).

Für die Vorabveröffentlichung in Form eines kostenlosen *Newsletters* „DNotI-Report“ waren 2018 insgesamt 1.650 Notare angemeldet.

b) Im Verlag C.H.BECK ist folgender Band erschienen:

- *Peter Limmer/Christian Hertel/Sebastian Herrler/Johannes Weber (Hrsg.): Festschrift 25 Jahre Deutsches Notarinstitut*

Die Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum des DNotI vereint 56 Beiträge zu aktuellen wie grundsätzlichen Fragen der notariellen Gestaltungspraxis. Sie behandelt Themen aus den Bereichen Immobilienrecht, Beurkundungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erb- und Familienrecht sowie Internationales Privatrecht.

#### **4. Internet:**

Im Jahr 2018 wurden 262.698 Besuche registriert.

Derzeit lassen sich 1.582 Notare durch den seit Januar 2007 bestehenden *Newsletter „Neu auf der DNotI-Homepage“* wöchentlich über alle neu auf die DNotI-Homepage eingestellten Informationen unterrichten (insbes. Gesetzesänderungen und neue Urteile sowie neu eingestellte Links).

#### **5. Veranstaltungen:**

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Deutschen Notarinstituts fand am Donnerstagabend, den 11.10.2018, ein Festakt im Congress Centrum Würzburg statt. Am Festakt nahmen 192 geladene Gäste aus Wissenschaft, Justiz und Notariat teil. Als Festredner durften wir den Bayerischen Staatsminister der Justiz, Herrn Professor Dr. Winfried Bausback, bei uns begrüßen.

Am Freitag, den 12.10.2018, veranstaltete das Deutsche Notarinstitut ein Kolloquium in der Würzburger Residenz. Unter dem Titel „Wissenschaft und notarielle Gestaltungspraxis“ wurden folgende ausgewählte Themen behandelt:

- Transmortale Vollmachten im Grundstücksverkehr
- Die Gesellschafterliste – Fluch oder Segen?
- Stiefmütterliche Behandlung von Stiefkindern im Erbrecht?
- Notarielle Herausforderungen durch die Europäischen Güterrechtsverordnungen

Die Referatsleiter des DNotI haben die Themen vorgestellt und im Anschluss daran fand jeweils eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft, Justiz und Notariat statt.

#### **6. Mitarbeiter:**

Das Deutsche Notarinstitut beschäftigte im Jahr 2018 (Stand: 31.12.2018) 19 Juristen (davon sechs in Teilzeit), 11 nichtjuristische Mitarbeiter (davon sechs in Teilzeit) sowie mehrere (insbes. studentische) Hilfskräfte.